

# **Oberbürgermeister Thomas Geisel**

## **Rede anlässlich des Workshops „Bürgerschaftliches Engagement“,**

gehalten am 23. November 2019

**- Es gilt das gesprochene Wort! -**

[Anrede]

Ich begrüße Sie ganz herzlich heute Mittag hier im Plenarsaal des Düsseldorfer Rathauses.

Es freut mich sehr, dass Sie so zahlreich hierhergekommen sind, um eine Premiere mitzuerleben und mitzugestalten: Den ersten Workshop rund um das Thema Ehrenamt im Rathaus. Dafür haben wir die Türen gerne geöffnet.

Wie vielfältig bürgerschaftliches Engagement ist, zeigt der Blick in die Runde.

Nahezu alle Bereiche, in denen in Düsseldorf ehrenamtlich gearbeitet wird, sind heute vertreten: Sport, Brauchtum, Kultur, Soziales, Kirchen, Umwelt, Jugendhilfe, Verbände, Kommunalpolitik, Schiedsleute – die Aufzählung ließe sich noch erweitern.

Sie alle leisten wertvolle Beiträge zum gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Leben. Sie sorgen für gesellschaftlichen Zusammenhalt. Und Sie tun dies ehrenamtlich, freiwillig und unentgeltlich, im Interesse Ihrer Mitmenschen und aus Verbundenheit zu Ihrer Heimatstadt.

Dafür darf ich Ihnen zuallererst, bevor wir weiter ins Programm einsteigen, Dank, Anerkennung und Wertschätzung aussprechen. Ganz persönlich wie auch im Namen der Verwaltung und aller Mitglieder des Stadtrates, die übrigens auch – und das wird häufig übersehen – als Kommunalpolitiker ehrenamtlich tätig sind.

Nächste Woche Donnerstag steht die nächste Sitzung des Stadtrates hier im Plenarsaal an, bei der es wieder um aktuelle Fragen des Stadtgeschehens gehen wird.

Doch heute dreht sich erst einmal alles um das Ehrenamt in Düsseldorf und um Fragen, die Ihnen dazu am Herzen liegen.

Einige dieser Themen und der Wunsch nach Informationen und nach einer Gelegenheit zum Austausch, wurden über das „Referat Ehrenamt/ Social Sponsoring/ Veranstaltungen“ an die Stadt herangetragen.

Nach meiner Wahl zum Düsseldorfer Oberbürgermeister habe ich dieses Referat in meinem Büro eingerichtet. Es ist inzwischen zu einer Anlaufstelle für sehr viele Düsseldorferinnen und Düsseldorfer geworden, die Interesse am Ehrenamt haben. Viele wenden sich vertrauensvoll an die Kolleginnen, die nun auch die heutige Veranstaltung vorbereitet haben, die das Programm ausgearbeitet haben und uns heute betreuen. Herzlichen Dank dafür!

Von Beginn an war es mir wichtig, dass es diese Ansprechpartnerinnen gibt. Sie hören zu, sie beantworten Fragen, sie organisieren Veranstaltungen, um noch mehr öffentliche Aufmerksamkeit für das Ehrenamt zu generieren und um Interessierte zu gewinnen und zusammenzubringen.

Dazu dienen etablierte Ehrungen wie beispielsweise die Martinstalerehrung für verdiente Ehrenamtliche.

Dazu wurden aber auch neue Veranstaltungsformate wie die Ehrenamtsbörse oder der Marktplatz für soziale Partnerschaften entwickelt. Sie machen neugierig auf das Ehrenamt und zeigen Möglichkeiten auf, wo und wie Interessierte sich einbringen können.

Dauerhaft, stundenweise, projektbezogen, im direkten Kontakt zu anderen oder lieber still hinter den Kulissen. Es findet sich für alle ein Weg, dabei zu sein.

Neu konzipiert wurde nun auch der heutige Workshop. Geplant ist, ihn im Wechsel zur Ehrenamtsmesse anzubieten.

Während die Ehrenamtsmesse bewusst mitten in der Stadt an zentraler Stelle wie zuletzt dem Corneliusplatz stattfand, um auch Passanten im Vorbeilaufen anzusprechen, treffen nun heute hauptsächlich diejenigen zusammen, die schon bürgerschaftlich arbeiten.

Es wird um Fragen gehen, von denen sich viele aus den persönlichen Kontakten mit dem Referat Ehrenamt ergeben haben.

Diese Herausforderungen spiegeln sich im heutigen Programm wider: Es gibt Vorträge und Informationen zum Veranstaltungsmanagement, zum Datenschutz, zu Versicherungsfragen, zu Digitalisierung, zur Konfliktberatung und mehr.

Den Referentinnen und Referenten danke ich dafür, dass sie heute ihr Wissen weitergeben wollen und ansprechbar sind.

Neben diesem Input und den Workshops soll der heutige Tag aber vor allem auch dem Austausch und dem Netzwerken dienen.

Hat der Sportverein A vielleicht dieselben Sorgen wie der Sportverein B? Kann der Schützenverein C vielleicht

beim Schützenverein D abgucken, wie dort ein Problem gelöst wurde? Oder können sich der Karnevalsverein E und der Karnevalsverein F nicht eventuell einfach zusammentun, um eine gleichgeartete „Kuh vom Eis“ zu bekommen?

Heute ist eine tolle Gelegenheit, sich näher kennenzulernen, sich darüber auszutauschen, mit- und voneinander zu lernen und Netzwerke zu bilden.

Nutzen Sie gerne diese Chance. Ich freue mich, dass Sie heute dafür ins Rathaus gekommen sind.

Dies ist das Haus aller Bürgerinnen und Bürger, und deshalb passt es ganz hervorragend, dass sich heute alles um bürgerschaftliches Engagement dreht.

Nochmals: Herzlich willkommen und gute, anregende Diskussionen!